Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 2. Oktober 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 68

Stand: 20.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 2.10.40. Pater Ignatius von Ettal wieder zurück. Abt hat ihn zu Emmanuel abgeordnet. Auf einmal tauchen die Zahlen auf, ich warne davor. Im Ganzen 3 267 Austreibungen und einmal 30 *<am Betenden>*, dann wieder einzelne, wenn er die Namen nennt, ein Zusammenzug, dagegen sechs der Fürsten bringt er nicht heraus. Ich warne: Es gibt Besessenheit, aber Vorsicht, Vorsicht. Die Legion im Evangelium als höchstes Zeichen für Christus angegeben, also nicht mit drei Legionen kommen. Die Braut geschieden, haßt Priester, furchtbare Orgien mit Confessio-Geistlichen - Mit drei Jahren von einem geistlichen Onkel hereingezogen, der selber verschieden war. Sieht ihr Haus von 21 Fürsten umlagert. Ob sie sich aufschreibt, um *<eventuell>* zu veröffentlichen. Einiges scheint nachgesprochen von Leo Taxil. Lucifer verlangt Anbetung und da sie sich weigerte, schlage er mit dem Eisen an die Knie, daß ganz wund und fleckig.

Paz: Vom spanischen Gesandten besucht - der amtlich hier war und mit einem großen Aufzug kommt: Polizei voraus und ein Herr ist bei der Unterredung dabei und obwohl er sich gefreut hatte Spanisch zu reden, spricht er Deutsch bis zum Schluß: „cariños *[„Die Lieben“]* können Qual werden“.

Bliemel, Germaniker, reist zurück. Ob er Visum habe? Schon in Rom vom Gesandten. Man kann nichts mitgeben.

Eberl, sehr lange. Hatte zwei Briefe geschrieben und bringt maschinenschriftlich „Meine Kriegsgefangenschaft“. Wurde von einer „Nichte“ besucht, von der er nichts wußte. Was tun, wenn sie heiraten will, das Kind seiner Schwester? Darüber bei Rechtsanwalt fragen, wie der Bogen auszufüllen. Wollte beichten. Für diese Auslagen neu 200.

Schloss: Lothar hat die Bauprüfung bestanden und mußte nicht einmal ins Mündliche. Im Haus Schwierigkeiten mit anderen, aber der Sohn in Harmonie mit der Mutter. Noch zwei Jahre, dann ist die Schule fertig. Cinquanta *[Ital. „Fünfzig“]*.

14.00 Uhr Dr. Venator. Die Schwestern waren auf Besuch da. Über den Fliegertod von Johannes nichts mehr Neues. ...

Wolfrats: 18 Candidatinnen seit Schlehdorf. Kalte Waschung seit Wörishofen. Füssen immer noch mehr Arbeit.

Berrsche: Sehr lange geblieben. Ob Alexander wisse davon? Nicht um Kleinigkeiten, das ist alles sehr weit, aber das Wesentliche. Innerlich offenbar sehr erschüttert. Lothringen - Entscheidung wenig Aussicht.